

Deutschland-Emmelshausen: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 101/2023 26/05/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Emmelshausen

Postanschrift: Rathausstr. 1

Ort: Emmelshausen

NUTS-Code: DEB1D Rhein-Hunsrück-Kreis

Postleitzahl: 56281

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@vg-hm.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.hunsrueckmittelrhein.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

194/22 - Generalsanierung ZAP Zentrum am Park, Fachlos 2 HLS: Planungs- und Bauüberwachungsleistungen der Leistungsphasen 3 und 5-9 nach § 55 HOAI

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das ZAP – Zentrum am Park Emmelshausen ist ein 1991 errichtetes zweigeschossiges Veranstaltungsgebäude mit prägnanter Architektur. Das Gebäude hat einen kompletten, sowohl baulichen, als auch technischen Sanierungsbedarf. Alle Oberflächen, Decken, Boden und Wand sowie die Technische Ausrüstung müssen renoviert werden; eine Dachsanierung ist ebenfalls erforderlich. Die Freianlagen sollen in geringem Umfang überarbeitet werden.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 146 286,72 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71321200 Heizungsplanung, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB1D Rhein-Hunsrück-Kreis

Hauptort der Ausführung: Emmelshausen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das ZAP – Zentrum am Park Emmelshausen ist ein 1991 errichtetes zweigeschossiges Veranstaltungsgebäude mit prägnanter Architektur. Das Gebäude hat einen kompletten baulichen und technischen Sanierungsbedarf. Alle Oberflächen, Decken, Boden und Wand sowie die Technische Ausrüstung müssen renoviert werden; eine Dachsanierung ist ebenfalls erforderlich. Die vorhandene Dachkonstruktion mit belüfteter Zinkblecheindeckung und innenliegenden Rinnen weist erhebliche Mängel auf und ist zu sanieren. Eine Entrauchung ist umzusetzen. Die Ausführung des Gebäudes ist urheberrechtlich geschützt, sodass die ursprüngliche Gestaltung beibehalten und die bestehende Bausubstanz schonend behandelt werden muss. Eine energetische Verbesserung soll durch eine PV-Anlage erreicht werden. Die angrenzenden Park- und Gehwegflächen werden durch Erneuerung defekter Steine und Einbauteile leicht überarbeitet.

Bezüglich weiterer Details wird verwiesen auf Erläuterungsbericht und Planunterlagen.

Die Auftraggeberin hat eine Grundlagenermittlung und Konzeption der Sanierungsmaßnahmen erstellen lassen, die die Leistungsphasen 1-3 umfasst und Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Die Kosten der Maßnahme werden für die TGA gesamt (KG 400) geschätzt auf 1.189.702,15 € netto, davon für die TGA HLS auf 731.093,88 € netto, die sich aufteilen wie folgt:

AG 1 - Abwasser, Wasser- und Gasanlagen 39.495,53 €

AG 2 - Wärmeversorgungsanlagen 211.345,41 €

AG 3 - Lufttechnische Anlagen 480.252,94 €

Die Leistungen „Sofortmaßnahmen Brandschutz“ in der KG 400 und „Sofort-Maßnahmen“ in der KG 400 sind bereits durchgeführt und nicht Gegenstand der Beauftragung.

Bezüglich der Leistungsbeschreibung orientiert sich die Auftraggeberin am Leistungsbild nach der HOAI 2021, hier die § 55 nebst Anlage 15.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung HLS in den Anlagengruppen 1, 2 und 3 in den Leistungsphasen 3 sowie 5-9 (sogenanntes Fachlos 2). Ergänzend werden ausgeschrieben die Objektplanungsleistungen Gebäude, Innenräume und Freianlagen im Fachlos 1 sowie Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung – Elektro - als sogenanntes Fachlos 3.

Die vorliegende Konzeption ist im Rahmen der Leistungsphase 3 zu überprüfen, ggfs. zu berichtigen oder zu vervollständigen und als richtig anzuerkennen.

Im Rahmen der Leistungsphase 5 ist eine Werkplanung voraussichtlich nur erforderlich für Dach und Brandschutzplanung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Intensität der Bauüberwachung und Baubetreuung / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Qualitätssicherung in der Planung und während der Bauphase / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 60

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen:

Leistungsstufe 1: Überprüfen der Vorplanung sowie die Leistungsphasen 3, 5, 6 und 7

Leistungsstufe 2: Leistungsphasen 8 bis 9

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung: Preis 60%, Intensität der Bauüberwachung und Baubetreuung 30%, Qualitätssicherung in der Planung und während der Bauphase 10 %.
Details und Unterkriterien siehe Formblatt 227.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 013-034118](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

03/04/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Bernardi Ingenieure GmbH
Postanschrift: Beckenkampstraße 19
Ort: Koblenz
NUTS-Code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 56076
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 146 286,72 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch – nur - unter www.subreport.de einzureichen. Hierzu kann das veröffentlichte vorbereitete Formular „Eignung“ genutzt werden. Maßgeblich bleibt jedoch der Inhalt der Bekanntmachung.
2. Für den Versand der Informationsschreiben gemäß § 134 GWB werden die vom Bieter angegebenen Kontaktdaten verwendet. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz mit dem Bieter ausschließlich über die vom Bieter angegebenen Kontaktdaten des bevollmächtigten Partners der Arbeits-/Bietergemeinschaft.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postanschrift: Stiftstraße 9
Ort: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de
Telefon: +49 6131/165240
Fax: +49 6131/162113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle spätestens innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der unter VI. 4.1) genannten Stelle schriftlich einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/05/2023

